

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 161. Ratssitzung vom 23. Januar 2013**

### **3533. 2013/5**

#### **Postulat von Dr. Esther Straub (SP) und Kathy Steiner (Grüne) vom 09.01.2013: Verkehrsberuhigende Massnahmen auf dem an das Areal Kronenwiese angren- zenden Teilstück der Kronenstrasse**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegzunehmen.

***Dr. Esther Straub (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3482/2013): Die Zulieferung des Gewerbes geht neu über die Kronenstrasse und auch die Besucherparkplätze sind in den unteren Bereich verlegt worden. Im untersten Bereich der Sackgasse wird die Glasentsorgungsstelle eingerichtet. Umgekehrt wird in der Siedlung ein Doppelkindergarten und Hort erstellt sowie Familien mit Kindern ziehen ein. Kinder werden also die Kronenstrasse häufig queren. Es gab noch keine überzeugenden Antworten über die Sicherung der jetzigen Tempo-50-Strasse. Wir wollen mit unserem Postulat erreichen, dass die Situation nochmals eingehend geprüft wird.*

***Urs Fehr (SVP)** begründet den namens der SVP-Fraktion gestellten Ablehnungsantrag: Die Stadtverwaltung hat klar gesagt, was sie dort für Vorstellungen hat. Die Kronenstrasse wird schon auf Tempo 30 reduziert. Das Postulat ist überflüssig.*

Weitere Wortmeldungen:

***Severin Pflüger (FDP):** Warum will man eine Sackgasse beruhigen? In der Regel fährt kein Mensch mit Tempo 50 in eine Sackgasse. Entsprechend sind die Autofahrer automatisch ein wenig vorsichtiger und sehen, dass das eine Strasse ist, in der es gefährdete Fussgänger haben könnte. Wir lehnen deshalb das Postulat ab, beantragen aber eine Textänderung. Wir möchten flüssigen Verkehr auf der Hauptachse, aber beruhigten Verkehr auf den Nebenstrassen. Der Stadtrat soll deshalb prüfen, wie Tempo 30 auf dem angrenzenden Teilstück der Kronenstrasse eingeführt werden kann.*

***Kathy Steiner (Grüne):** Das Projekt hat gewonnen, weil es sich so schön öffnet auf Seiten Schindlergut-Park. In diese Öffnung hat man die Sackgasse mit acht blauen Parkplätzen und der Glassammelstelle gepfercht. Es leuchtet nicht ein, warum dies nirgendwo anders Platz gehabt hätte und somit der Suchverkehr in die Sackgasse geleitet wird. Das ist widersinnig an einem Ort, wo sich Kinder aufhalten und die Strasse überqueren.*

***Mauro Tuena (SVP):** Was die FDP verlangt, macht die Stadt bereits. Die blauen Zonenparkplätze wollen SP und Grüne nicht, sie wollen die Strasse generell sperren. Dabei ist es der einzige Ort, wo man noch blaue Zonenparkplätze machen kann. Mit dem Textänderungsantrag sagt man indirekt, dass man diese Verkehrspolitik unterstützt.*

2 / 2

**Dr. Pawel Silberring (SP):** *Die Parkplätze sind im Süden, die Glassammelstelle ist im Süden. Deshalb wollten wir die Zufahrt von Süden her machen. Das Finanzdepartement meinte, das ginge nicht, weil man eine Ausfahrt in die Rousseaustrasse machen müsste und das würde den Durchgangsverkehr behindern. Man kann mit weichen Massnahmen trotzdem noch etwas verändern. Das Postulat ist offen formuliert, zweifelt keinen der Parkplätze an und tangiert keinen Durchgangsverkehr.*

Das Postulat wird mit 79 gegen 36 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat